

Gebrauchsinformation: Information für Anwender

Stugeron 25 mg Tabletten Stugeron 75 mg/ml Suspension zum Einnehmen

Cinnarizin

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nach 7 bis 14 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Stugeron und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Stugeron beachten?
3. Wie ist Stugeron einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Stugeron aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Stugeron und wofür wird es angewendet?

Stugeron wird angewendet zur Behandlung Erwachsener für die Linderung der folgenden Beschwerden:

- Schwindel und Gleichgewichtsstörungen (Vertigo), die durch Probleme des Innenohrs verursacht werden. Es lindert ebenfalls die damit einhergehenden Symptome wie anhaltendes Ohrensausen (Tinnitus), schnelle und unwillkürliche Bewegungen des Auges, Übelkeit und Erbrechen;
- Symptome, die durch Durchblutungsstörungen im Gehirn verursacht werden, wie Schwindel, anhaltendes Ohrensausen (Tinnitus), Konzentrations- und Gedächtnisstörungen, unsoziales Verhalten und Reizbarkeit sowie bestimmte Arten von Kopfschmerzen;
- Symptome, die durch Durchblutungsstörungen in den Armen und Beinen verursacht werden, wie Beinschmerzen beim Gehen, Geschwüre an den Beinen, Blauverfärbung der Hände oder Füße, kalte oder gefühllose Finger und Zehen sowie nächtliche Wadenkrämpfe.

Stugeron beugt auch Reisekrankheit und Migräne bei Erwachsenen vor.

Stugeron wird angewendet zur vorbeugenden Behandlung der Reisekrankheit bei Kindern ab 6 Jahren.

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Stugeron beachten?

Stugeron darf nicht angewendet werden,

– wenn Sie allergisch gegen einen der in Abschnitt 6 genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

- Wenn Sie an der Parkinson-Krankheit leiden, sprechen Sie mit Ihrem Arzt, der dann entscheiden wird, ob Sie Stugeron einnehmen dürfen.
- Wenn Sie noch andere Arzneimittel einnehmen, lesen Sie bitte auch den Abschnitt „Einnahme von Stugeron zusammen mit anderen Arzneimitteln“.
- Wenn Sie an einer gestörten Hämoglobin-Bildung (Porphyrie) leiden, wird Ihr Arzt ggf. einen Spezialisten zu Rate ziehen.

Einnahme von Stugeron zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen haben oder beabsichtigen, andere Arzneimittel einzunehmen. Das gilt auch für rezeptfreie Arzneimittel.

Die beruhigende Wirkung von Arzneimitteln gegen Depressionen und Arzneimitteln, die das Reaktionsvermögen verlangsamen (Schlafmittel, Beruhigungsmittel und starke Schmerzmittel) kann bei gleichzeitigem Gebrauch von Stugeron verstärkt werden.

Einnahme von Stugeron zusammen mit Nahrungsmitteln, Getränken und Alkohol

Alkohol und Stugeron verstärken sich gegenseitig in ihrer betäubenden Wirkung. Bei der Einnahme von Stugeron müssen Sie deshalb den Alkoholkonsum einschränken.

Schwangerschaft, Stillzeit und Fortpflanzungsfähigkeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat. Dieser wird dann entscheiden, ob Sie Stugeron einnehmen dürfen.

Während der Einnahme von Stugeron sollten Sie nicht stillen, weil sehr kleine Mengen des Arzneimittels in die Muttermilch gelangen können.

Zum Einfluss von Stugeron auf die Fortpflanzungsfähigkeit beim Menschen liegen keine Daten vor.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Vor allem am Anfang der Behandlung kann Stugeron Benommenheit hervorrufen, was die Aufmerksamkeit und Verkehrstüchtigkeit verringert. Während der Einnahme von Stugeron müssen Sie deshalb beim Bedienen von Maschinen und Steuern von Fahrzeugen vorsichtig sein.

Stugeron Tabletten enthalten Lactose-Monohydrat (Milchzucker) und Sucrose (Haushaltszucker).

Bitte nehmen Sie Stugeron erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Zuckerunverträglichkeit leiden.

Stugeron Suspension zum Einnehmen enthält 371 mg Sorbitol pro ml.

Sorbitol ist eine Quelle für Fructose. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt bevor Sie (oder Ihr Kind) dieses Arzneimittel einnehmen oder erhalten, wenn Ihr Arzt Ihnen mitgeteilt hat, dass Sie (oder Ihr Kind) eine Unverträglichkeit gegenüber einigen Zuckern haben oder wenn bei Ihnen eine hereditäre Fructoseintoleranz (HFI) - eine seltene angeborene Erkrankung, bei der eine Person Fructose nicht abbauen kann - festgestellt wurde.

Stugeron Suspension zum Einnehmen enthält geringe Mengen an Ethanol (Alkohol), weniger als 100 mg pro ml.

Stugeron Suspension zum Einnehmen enthält Methyl- und Propylparahydroxybenzoat als Konservierungsstoffe.

Diese Stoffe können allergische Reaktionen, auch Spätreaktionen, hervorrufen.

3. Wie ist Stugeron einzunehmen?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Stugeron ist in Form von Tabletten und als Suspension zum Einnehmen erhältlich. Sie müssen dieses Arzneimittel nach einer Mahlzeit einnehmen. Die Tabletten sollten mit etwas Wasser geschluckt werden. Lösen Sie die Suspension zum Einnehmen in etwas Wasser oder einem anderen Getränk auf. Schütteln Sie das Fläschchen vor jedem Gebrauch gut durch.

Ihr Arzt wird Ihnen sagen, wie viel Stugeron Sie einnehmen müssen.

Anwendung bei Erwachsenen

25 mg Tabletten und Suspension zum Einnehmen:

- Die empfohlene Dosierung bei **Gleichgewichtsstörungen, Durchblutungsstörungen im Gehirn und für die Migräne-Vorbeugung** ist:
1 Tablette dreimal täglich
oder
8 Tropfen dreimal täglich.
- Die empfohlene Dosierung bei **Durchblutungsstörungen der Arme oder Beine** ist:
2 bis 3 Tabletten dreimal täglich
oder
16 bis 25 Tropfen dreimal täglich.

Wichtig!

Nehmen Sie nicht mehr als 9 Tabletten oder 75 Tropfen pro Tag ein.

- Die empfohlene Dosierung bei **Reisekrankheit** ist: 1 Tablette oder 8 Tropfen.
Sie müssen Stugeron mindestens eine halbe Stunde vor der Abreise einnehmen, und bei längeren Reisen nehmen Sie nach sechs Stunden nochmals eine Dosis ein.

Anwendung bei Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahren

Die empfohlene Dosierung bei **Reisekrankheit** ist:

- *Bei Jugendlichen ab 13 Jahren:* 1 Tablette oder 8 Tropfen (dieselbe Dosierung wie bei Erwachsenen)
- *Bei Kindern zwischen 6 und 12 Jahren:* 1/2 Tablette oder 4 Tropfen

Stugeron muss mindestens eine halbe Stunde vor der Abreise eingenommen werden, und bei längeren Reisen eine weitere Dosis nach sechs Stunden.

Hinweise zum Gebrauch des Fläschchens mit Tropfer

Das Fläschchen besitzt einen kindersicheren

Verschluss und wird folgendermaßen geöffnet:

Den Kunststoff-Schraubverschluss nach unten

drücken und gleichzeitig gegen den

Uhrzeigersinn drehen.

Nach dem Entfernen des Schraubverschlusses

drücken Sie die gewünschte Anzahl Tropfen aus

dem Tropfer des Fläschchens.



Wenn Sie eine größere Menge von Stugeron eingenommen haben, als Sie sollten

Wenn Sie eine größere Menge Stugeron eingenommen haben, als Sie sollten, wenden Sie sich unverzüglich an Ihren Arzt, Ihren Apotheker oder an das Antigiftzentrum (070/245 245). Die Einnahme von zu viel Stugeron kann zu den folgenden Erscheinungen und Symptomen führen: Bewusstseinsveränderungen von Schläfrigkeit bis hin zu Bewusstlosigkeit, Erbrechen, Muskelschwäche sowie Koordinationsschwierigkeiten und Krämpfe. In Verbindung mit einer Überdosierung von Cinnarizin wurde auch von Todesfällen berichtet. Sollten Sie eine Überdosierung von Stugeron vermuten, müssen Sie sich unverzüglich an Ihren Arzt wenden.

Wenn Sie die Einnahme von Stugeron vergessen haben

Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Die folgenden Nebenwirkungen können bei der Behandlung mit Stugeron auftreten:

Häufige Nebenwirkungen (mindestens 1 von 100 Patienten, jedoch weniger als 1 von 10 Patienten):

- Schläfrigkeit
- Übelkeit
- Gewichtszunahme

Gelegentliche Nebenwirkungen (mindestens 1 von 1000 Patienten, jedoch weniger als 1 von 100 Patienten):

- Verlängerter nächtlicher Schlaf
- Erbrechen, Unwohlsein nach Mahlzeiten, Magenschmerzen, Verdauungsschwierigkeiten
- Verstärktes Schwitzen
- Abgeschlagenheit
- Juckende Rötungen oder Hautausschlag oder weiß-graue Pusteln im Mund

Häufigkeit unbekannt:

- Bewegungsprobleme wie abgehackte Bewegungen, Muskelsteifheit, Zittern. Diese Symptome sind auch als „extrapyramidales Syndrom“ (EPS) bekannt.
- Leberproblem, das zu einer Gelbfärbung der Haut oder der Augen führt (Gelbsucht)
- Runde Rötungen oder Ausschlag, wenn die Haut der Sonne ausgesetzt wird

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt über der Föderalagentur für Arzneimittel und Gesundheitsprodukte, Abteilung Vigilanz, EUROSTATION II, Victor Hortaplein, 40/40, B-1060 BRUSSEL, Website: www.fagg-afmps.be, E-Mail: patientinfo@fagg-afmps.be anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Stugeron aufzubewahren?

Nicht über 25 °C lagern.

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf der Verpackung nach „EXP“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Stugeron enthält

Stugeron Tabletten

- Der Wirkstoff in Stugeron ist Cinnarizin. Jede Tablette enthält 25 mg Cinnarizin.
- Die sonstigen Bestandteile in Stugeron sind Lactose-Monohydrat, Maisstärke, Saccharose, Talk, hydriertes Pflanzenöl Typ 1, Polyvidon K90.

Stugeron Suspension zum Einnehmen

- Der Wirkstoff in Stugeron ist Cinnarizin. Jeder Milliliter Suspension enthält 75 mg Cinnarizin.
- Die sonstigen Bestandteile in Stugeron sind: Sorbit (70%-ige (m/m) nicht-kristalline Lösung), Alkohol, mikrokristalline Cellulose und Natrium-Carboxymethylcellulose, Polysorbat 20, Methylparahydroxybenzoat, Propylparahydroxybenzoat, gereinigtes Wasser und künstliches Bananenaroma.

Wie Stugeron aussieht und Inhalt der Packung

Tabletten: Weiße, runde, bikonvexe Tablette mit einem Bruchstrich und der Aufschrift „JANSSEN“ auf der einen und „S/25“ auf der anderen Seite. Blisterpackung mit 50 oder 200 Tabletten.

Suspension zum Einnehmen: Weiße, homogene Suspension Fläschchen mit 20 oder 100 ml mit Tropfer.

Es werden möglicherweise nicht alle genannten Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Janssen-Cilag NV, Antwerpseweg 15-17, B-2340 Beerse

Hersteller

Tabletten

Janssen-Cilag SpA, Via C. Janssen, Loc. Borgo S. Michele, 04100 Latina, Italien

Suspension zum Einnehmen

Lusomedicamenta, Sociedade Técnica Farmacêutica S.A., Estrada Consiglieri
Pedroso, 69 B, Queluz de Baixo, P-2730-055 Barcarena, Portugal

Zulassungsnummern

Tabletten: BE000585

Suspension zum Einnehmen: BE093615

Art der Abgabe

Apothekenpflichtig.

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet: 16/01/2018

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt genehmigt: 06/2019